



IMPERATORIA. off.
Imperatoria Ostruthium. Bot.
Die Meisterwurzel.

resinæ etiam in omnibus illis morbis, in quibus radicem laudavimus, commendandus. Dosis consueta infantibus a grano unico ad quatuor, adultis a granis sex, octo, ad scrupulum semis. Ordinatur plerumque in pilulari forma, nonnunquam in emulsione amygdalis aut vitello ovi subacta, a quibus vis Jalappæ aliquatenus imminuitur. Imprimis cavendum est, ne hominibus sensibilibus, aut ad inflammationes dispositis, propinetur, quia in illis facillime nausea, vomitus, cardialgia & ventris tormina cum phlogosi excitantur.

Tab. CIV.

IMPERATORIA. *Officin.*Imperatoria Ostruthium. *Botanic.*

Astrutium, Astrentium, Astrantia, Magi-
strantia, Laserpitium Germanicum,
Smyrnum hortense, Laserpitium Gal-
licum, Lasarum Galaticum, herba Ben-
zuini, radix spiritus sancti, Imperato-
ria major. Selinum Imperatoria. Gallis
Imperatoire, Austruche, Ben-
join François. Anglis, Meester-
Wortel, Master-Wort.

Classis V. Pentandria. Ordo II. Di-
gynia.

Genus. Fructus subrotundus, compressus,
medio gibbus, margine cinctus. Petala
inflexo-emarginata.

Species. Imperatoria Ostruthium sola
nota.

wird, das zwar viel heftigere Wirkungen her-
vorbringt, die aber nach der Grösse der Gabe
genau bestimmt werden können. Der Gebrauch
dieses Harzes ist auch in allen jenen Fällen,
in denen wir die Wurzel angerühmt haben,
zu empfehlen. Die gewöhnliche Dosis für
Kinder ist von einem bis zu vier Gran; für
Erwachsene von sechs, acht Gran, bis zu
einem halben Skrupel. Man verordnet es
meistentheils in Pillenform, bisweilen auch in
einer Emulsion, mit Mandeln oder Eyerdot-
ter abgerieben, wovon die Kraft der Jalap-
pa in etwas vermindert wird. Vorzüglich
muß man sich hüten, daß man es nicht emp-
findlicheren Menschen, oder solchen, die zu
Entzündungen geneigt sind, verordne, weil
bey ihnen dadurch sehr leicht Ekel, Erbrechen,
Magenschmerzen und Bauchgrimmen mit Ent-
zündung erregt werden.

104. Tafel.

Die Meisterwurzel.

Magistranz, Ostriz, Kaiserwurz, Wohlstand,
Astranz, Oustrige, gemeine Meisterwurz,
größere Meisterwurz, falsches spanisches Glas-
kraut, Ostranz. Franz. Imperatoire, Austru-
che, Benjoin François. Engl. Meester-
Wortel, Master-Wort.

5. Klasse. Fünfmännige. 2. Ordnung. Zwey-
weibige.

Gattung Die Frucht fast rundlich, zusam-
mengeschrumpft, in der Mitte höckericht, mit
einem Rande umgeben. Die Blumenblätter
eingebogen, ausgerändert.

Art. Es ist nur die gewöhnliche Meisterwurz
allein bekannt.

Colit montes Austriæ, Styriæ, Carniolæ, Carinthiæ, Tyrolæ, Helvetiæ, Alverniæ & reliquæ partis Europæ meridionalis. Floret Julio atque Augusto radice perenni.

In officinis occurrit radix.

Radix est oblonga, pollicem crassa, tuberosa, annulata, geniculata, nonnihil plana, carnosa, multis fibris lateralibus longis prædita, extus fusca, nigrescens, rugosa, intus albida, saporis calidissimi acerrimi, aromatici, subamari, odoris fortis, fragrantis, angelicæ & levistici similis. Eligatur masticando tenax, diffracta viscida, & plures pollices longa. Rejiciatur mucida, cariota, diffracta fibrosæ compagis, atque in hortis culta. Colligatur hyemæ aut vere, quia radix tunc succolactescente albido, mox flavescente abundat.

Gaudet viribus stimulantibus, diureticis, diaphoreticis, & radix recens simul purgantibus.

Usurpatur in febribus nervosis aut sic dictis putridis, in ventriculi & cæterarum viarum primarum mucositate, in chlorosi, scorbuto, hydropse passivo id est atonico, paralyti & pluribus aliis morbis, in quibus stimulans tam fervidum indicatur. Ordinatur partim in pulvere ad scrupulum semis, unum pro dosi, partim in infuso vinoso aut aquoso a drachmis duabus ad unciam dimidiam pro libræ unius quantitate, quod cochleatim absumatur.

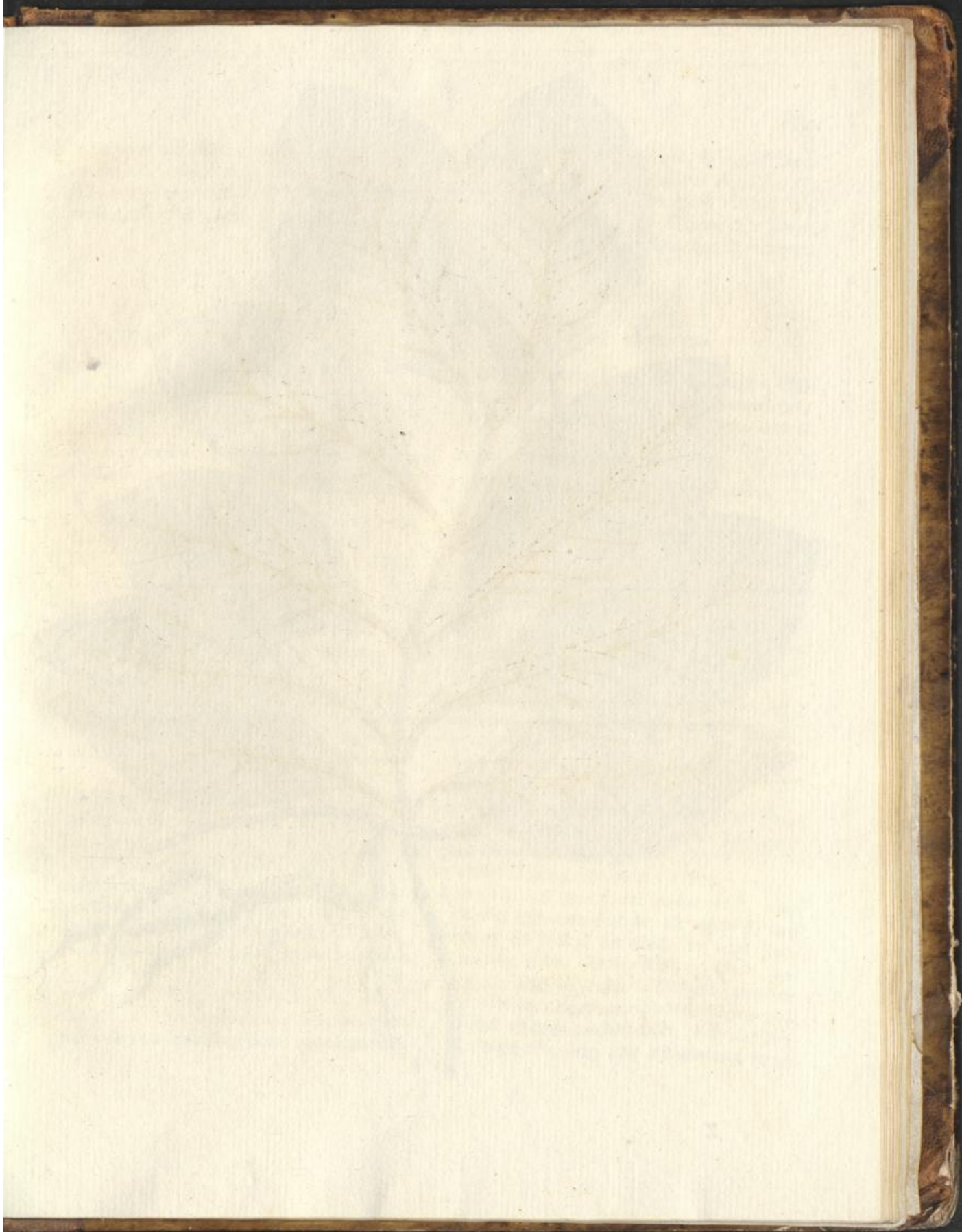
Sie wohnet auf den Gebirgen in Oesterreich, Steyermark, Kärnthen, Krain, Tyrol, der Schweiz, der Landschaft Auvergne, und dem übrigen Theile des südlichen Europa. Sie blühet im Julius und August, und ist andauernd.

In den Apotheken findet man die Wurzel.

Die Wurzel ist länglicht, eines Daumens dick, knollicht, mit Ringen und knieförmigen Krümmungen versehen, etwas flach, fleischicht, mit vielen langen Seitenfasern begabt, von aussen braun, schwärzlich, runzlicht, von innen weiß. Sie hat einen sehr brennenden, scharfen, würzhaften, etwas bitteren Geschmack, und einen starken, angenehmen, der Angelika, und dem Liebstockel nicht unähnlichen Geruch. Ausgewählet zu werden verdienet jene Wurzel, welche beym Rauen zähe, im Bruche flebrig, und einige Zoll lang ist. Die schimmelichte, angefressene, im Bruche von faserigem Gewebe, und in Gärten gezogene muß man hinwegwerfen. Man sammle sie im Winter oder im Frühjahr, weil sie zu dieser Zeit sehr viel weissen, milchichten Saft, der aber bald gelblicht wird, in sich enthält.

Sie besitzt reizende, harntreibende, schweißtreibende, und wenn sie noch frisch ist, auch abführende Arzneykräfte.

Man gebraucht sie in Nervenfebern oder sogenannten Faulfebern, bey Verschleimung des Magens und der übrigen ersten Wege, in der Bleichsucht, dem Skorbut, der Wassersucht von Schwäche, das ist Schlaffheit der festen Theile, bey Lähmungen und mehreren andern Krankheiten, bey welchen ein so hitziges Reizmittel angezeigt ist. Man giebt es theils in Pulver zu einem halben oder ganzen Skrupel auf einmal, theils in einem Aufgusse mit Wein oder Wasser von zwey Drachmen bis zu einer halben Unze auf ein Pfund an Flüssigkeit, der sodann löffelweise eingenommen werden muß.



Feb. 1761.



IPECACUANHA Off.
Psychotria emetica Bot.
Die Brechwurzel.

Externe adhibetur radix ut masticatorium ad stimulandam oris cavitatem proliciendamque salivam in linguae paralyti, •dotalgia & morbis similibus.

Tab. CV.

IPECACUANHA. *Officin.*

Psychotria emetica. *Botanic.*

Brasiliana polycoccus, Brasilianum alexipharmacum, Herba Paris, Ipecacoanha, Hypecacuanha, Hippekoana, Hippoacanna, Pygaya, Periclymenon parvum, radix dysenterica Brasiliana, Gagofanna, Hispanis, Bexugillo, Beguquello, Beculo, Beloculo, Portugallis, Cype de Cameras, Gallis & Anglis, Ipeca'cuanha.

Classis V. Pentandria. Ordo I. Monogynia.

Genus. Calyx quinque dentatus, coronans. Corolla tubulosa. Bacca globosa. Semina duo hemisphaerica, sulcata.

Species. Psychotria herbacea procumbens, foliis lanceolatis, glabris; stipulis extrafoliaceis, subulatis; capitulis axillaribus, pedunculatis, paucifloris.

Erescit copiosissime sub caelo fervidissimo Americae septemtrionalis in Gironensium regione.

Radix praesto est in nostris officinis.

Necdum certum exploratumque habemus plantae genus, cujus radix veram atque indubiam sistit Ipecacuanham. Violae, lonicerae ac euphorbiae species quaedam certant cum Psychotria emetica de hoc privilegio; sed potius verisimile, quod radix plurium aut omnium specierum nunc denominatarum simul Ipecacuanhae

Neußerlich gebraucht man die Wurzel als Reizmittel, um in der Mundhöhle einen Reiz zu erregen, und einen vermehrten Speichelfluss hervorzubringen bey einer Lähmung der Zunge, bey Zahnschmerzen und ähnlichen Krankheiten.

105. Tafel.

Die Brechwurzel.

Brasilianisches Nüßkraut, Brasilianische Einbeere, Indianische Brech- oder Ruhrwurzel, Ipecacoanha, Golberg. Spanisch, Boxugillo, Beguquello, Beculo, Beloculo. Portugesisch, Cype de Cameras. Französisch und Englisch Ipecacuanha.

5. Klasse. Fünfmännige. I. Ordnung. Einweibige.

Gattung. Der Kelch fünfmal gezähnt, freyend. Die Blumentrone röhricht. Die Beere kugelförmig. Zwey halbkugelförmige, gesuchte Saamen.

Art. Krautartige, darniebersliegende Psychotrie mit lanzetförmigen, fettglattichten Blättern, pfriemenförmigen, außer den Blättern stehenden Blattansätzen und wenigblüthigen, gestielten Achselköpfchen.

Sie wächst sehr häufig unter dem heissesten Himmelsstrich von Nordamerika in der Landschaft der Gironenser.

In unsern Apotheken haben wir die Wurzel.

Es ist noch nicht gewiß und ausgemacht, was für eine Pflanzen-Gattung die wahre ist, von welcher die Wurzel derselben, die ächte Ipecacuanha giebt. Einige Arten der Viole, der Lonicere und der Euphorbie streiten noch mit der Psychotria emetica um diesen Vorzug; es ist aber vielmehr wahrscheinlich, daß die Wurzel einiger oder auch aller erstbenannten Arten

C c